

## Der Navigator aus dem Burnout

**Burnout ist derzeit in aller Munde. In Faistenau hat jetzt das erste Burnout-Helpcenter Salzburgs eröffnet.**

Wolfgang Kinz MSc ist Chef der Beratungsfirma „weitblick – organisiert orientiert“. Der Unternehmensschwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Projekten zum Abbau von Stress und Belastungsquellen. Mit dem Burnout-Helpcenter, das zu einem europäischen Netzwerk gehört, erweitert der Unternehmer jetzt seinen Tätigkeitsbereich. „Als Personalmanager in einem großen Handelsunternehmen habe ich in den vergangenen Jahren mitbekommen, wie gestresst viele MitarbeiterInnen sind“, sagt

Kinz. Mit seiner Arbeit will er dagegenwirken.

Der 40-Jährige ist erste Anlaufstelle für gestresste und ausgebrannte Personen und begleitet sie professionell aus der Burnout-Spirale heraus. In einem weiteren Schritt werden die Betroffenen auch bei der sozialen und betrieblichen Wiedereingliederung begleitet. Kinz arbeitet hier nicht alleine, sondern kann auf ein Netzwerk von „Burnout-Lotsen“ zugreifen. Das sind Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen, die Betroffene unterstützen und begleiten.

### Prävention, Begleitung, Wiedereingliederung

Das Burnout-Helpcenter ist aber auch Anlaufstelle für Unternehmen und Organisationen, die Präventionsarbeit leisten wollen. Gemeinsam werden auf den Betrieb abgestimmte Maßnahmen entwickelt, die dem Entstehen von Burnout-Prozessen entgegenwirken sollen. Auf Wunsch können sich Firmen auch ihren Burnout-Risiko-Index sowie Burnout-Präventions-Index ermitteln und auditieren lassen. Das Burnout Helpcenter ist au-



Erster Burnout-Lotse Salzburgs: Wolfgang Kinz ließ sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit von Mag. Peter Kober vom Gründerservice der WKS beraten.

Foto: WKS/Neumayr

### ZUM UNTERNEHMEN

Burnout-Helpcenter  
Wolfgang Kinz MSc  
0660/7708810  
wkinz@burnout-lotsen.de  
www.weitblick-consulting.at  
Brunnmühlweg 3  
5324 Faistenau

### KONTAKT

Unterstützung und Beratung auf dem Weg in die Selbstständigkeit gibt es im Gründerservice der WKS.  
Mag. Peter Kober  
Tel. 0662/8888, Dw. 541  
E-Mail: pkober@wks.at

ßerdem Ausbildungsstätte für „Burnout-Lotsen“. Angesprochen sind vor allem Personen, die im sozialen Bereich tätig sind – wie Ärzte, Psychologen, Therapeuten oder Lebens- und Sozialberater.

Am 28. Februar findet ab 18 Uhr im vitacub süd in der Alpenstraße ein Vortrag zum Thema Burnout statt und wird die Burnout-Lotsen-Ausbildung vorgestellt.

## Beste Betriebs-Biathleten ermittelt



Foto: SSP

Die drei erstplatzierten Teams der Betriebs-Biathlon-Landesmeisterschaft 2013, die vom Geschäftsführer von WKS-Betriebsport, Reinhard Sitzler (rechts), mit Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden.

Im Rahmen der „Alpenherme Gastein-Biathlon Challenge“ wurde kürzlich auch die 2. Betriebs Biathlon Landesmeisterschaft in Form eines Staffelwettbewerbes ausgetragen. Den Sieg in dem insgesamt acht Mannschaften umfassenden Starterfeld holte sich das Team der Osteopathie Gastein (Philip Peril, Mike Schönaigner, Rico Hofmann) mit der Gesamtzeit von 11:53,3 Minuten, gefolgt von der Mannschaft der Übergossen Alm in 13:25,8 und der Langlauf-Sportschule Gastein als Titelverteidiger mit 13:36,5.

Beim Wettbewerb auf der Kurparklöpe musste pro Läufer eine rund 1.200 Meter lange Laufstrecke

bewältigt werden. Geschossen wurde mit der Laser-Schießanlage „Horn 2000“, die auch beim internationalen Biathlonwettbewerb auf Schanze in Gelsenkirchen zum Einsatz kommt. Zuerst mussten alle für die Betriebsmeisterschaft gemeldeten Teilnehmer zum Einzelstart. Danach wurden die drei Einzelzeiten der Staffelmittglieder zusammengerechnet, die besten acht Staffeln qualifizierten sich schließlich für die Hauptläufe. Nach jedem der beiden Hauptläufe stiegen die ersten beiden Staffeln ins große Finale auf. Die Dritt bzw. Viertplatzierten trafen dann im kleinen Finale aufeinander.